

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Formulierungsbeispiele	XV
Literaturverzeichnis zur EuErbVO	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
A. Vorbemerkungen (Entstehung, Mitgliedstaaten, Drittstaatenproblematik)	1
B. Vorrangige Staatsverträge	3
C. Auslegung, Anwendungsbereich, Vorfragen	5
I. Auslegung	5
II. Anwendungsbereich	5
1. Abgrenzung zum Güterrecht	5
a) Problemstellung	5
b) Abgrenzung im ausländischen Güterrecht	7
aa) Errungenschaftsgemeinschaft der romanischen Staaten	7
bb) US-Amerikanische Errungenschaftsgemeinschaft	9
cc) Vertragliche güterrechtliche Anwachsklauseln	9
dd) Gütertrennung	10
(1) Islamische Rechtsordnungen	10
(2) Common Law	11
e) Die Abgrenzung im deutschen Ehegüterrecht	12
aa) Gütergemeinschaft	12
bb) Die Abgrenzung im gesetzlichen Güterstand: § 1371 Abs. 1 BGB	12
(1) Bisherige Rechtslage	12
(2) Rechtslage unter der EuErbVO	13
(3) Abhilfe durch Rechtswahl	14
2. Unterhalt	15
3. Einordnung der Lebenspartnerschaft	16
4. Unentgeltliche Zuwendungen	17
5. Gesellschaftsrechtsrechtliche Nachfolgeklauseln	19
6. Abgrenzung zum Sachenrecht	21
a) Problemstellung	21
b) Vertretene Auffassungen	23

III.	Vorfragen	30
D. Ermittlung des Erbstatuts	33	
I.	Regelanknüpfung nach Art. 21 EuErbVO	33
1.	Allgemeines	33
2.	Letzter gewöhnlicher Aufenthalt	36
3.	Einzelfälle	38
4.	Hinweise für die Praxis	39
5.	Formulierungsbeispiele zur Dokumentation des gewöhnlichen Aufenthalts	39
a)	Deutscher Erblasser mit gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland	39
b)	Deutscher Erblasser mit gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland	40
c)	Ausländerischer Erblasser mit gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland	40
d)	Ausländerischer Erblasser mit gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland	40
II.	Ausnahme: Offensichtlich engere Verbindung, Art. 21 Abs. 2 EuErbVO	41
III.	Rück- und Weiterverweisung, Art. 34 EuErbVO	43
IV.	Nachlassspaltung	45
V.	Rechtswahl nach Art. 22 EuErbVO	49
1.	Allgemeines	49
a)	Normzweck	49
b)	Abgrenzung zu den Wahlmöglichkeiten des Art. 24 Abs. 2 und 25 Abs. 3 EuErbVO	51
2.	Das zu wählende Recht: Recht der Staatsangehörigkeit (Art. 22 Abs. 1 EuErbVO)	51
a)	Ermittlung der Staatsangehörigkeit	51
b)	Mehrere Staatsangehörigkeiten	52
c)	Staatenlose	53
d)	Mehrrechts- und Teilrechtsstaatler	53
aa)	Mehrrechtsstaatler	53
bb)	Teilrechtstaatler	55
3.	Ausübung der Rechtswahl	55
a)	Form der Rechtswahlerklärung	55
b)	Inhalt der Rechtswahlerklärung	56
aa)	Ausdrückliche oder konkludente Rechtswahlerklärung	56
bb)	Einheitlichkeit der Rechtswahl	57
cc)	Wahl des Rechts eines Drittstaates	58
dd)	Bedingte Rechtswahl	58

4. Anwendbares Sachrecht	59
a) Sachnormverweisung	59
b) Materielle Wirksamkeit der Rechtswahl	59
5. Einschränkungen	60
a) <i>Ordre public</i> -Vorbehalt	60
b) Rechtsfolgen der unwirksamen Rechtswahl	61
6. Änderung und Widerruf der Rechtswahl	62
7. Zeitlicher Anwendungsbereich/Übergangsbestimmungen	63
a) Vor dem 17.8.2015 getroffene Rechtswahlen	63
aa) Rechtswahlen nach Art. 22 EuErbVO	64
bb) Fortgeltung bestehender Rechtswahlen	64
b) Rechtswahlifiktion nach Art. 83 Abs. 4 EuErbVO	66
8. Rechtswahl nach ausländischem IPR	67
9. Formulierungsbeispiele	68
a) Rechtswahl nach Art. 22 EuErbVO	68
b) Hinweis auf mögliche Nichtanerkennung der Rechtswahl in einem Drittstaat	68
c) Feststellung des Rechts des gewöhnlichen Aufenthalts	68
d) Änderung einer Rechtswahl	69
e) Widerruf einer Rechtswahl	69
f) Rechtswahl gemäß Art. 25 Abs. 2 EGBGB vor Inkrafttreten der Verordnung	70
g) Rechtswahl gemäß Artt. 22 EuErbVO und 24 Abs. 2 EuErbVO vor Inkrafttreten der Verordnung	70
VI. Eingriffsnormen (Art. 30 EuErbVO)	71
VII. Mehrrechtsstaaten	72
1. Interlokale Mehrrechtsstaaten	72
a) Vorrang des jeweiligen interlokalen Privatrechts	72
b) Mehrrechtsstaaten ohne interlokales Privatrecht	73
2. Abgrenzung zum Mehrrechtsstaat mit interpersonalem Kollisionsrecht	75
VIII. <i>Ordre public</i>	75
 E. Einseitige Testamente	77
I. Form	77
1. Anwendungsbereich	77
a) Verhältnis zum Haager Testamentsübereinkommen, Art. 75 Abs. 1 EuErbVO	77
b) Abgrenzung zur materiellen Wirksamkeit allgemein	78
c) Formstatut mündlicher Verfügungen von Todes wegen	79

2. Die einzelnen formellen Wirksamkeitsvoraussetzungen	80
a) Allgemeine Grundsätze	80
b) Bestimmung der einzelnen Formstatute	80
aa) Abschlussort, Art. 27 Abs. 1 lit. a) EuErbVO	80
bb) Staatsangehörigkeit, Art. 27 Abs. 1 lit.	
b) EuErbVO	81
cc) Wohnsitzrecht, Art. 27 Abs. 1 lit. c) EuErbVO	82
dd) Recht des gewöhnlichen Aufenthalts,	
Art. 27 Abs. 1 lit. d) EuErbVO	83
ee) Lageort des unbeweglichen Vermögens,	
Art. 27 Abs. 1 lit. e) EuErbVO	84
c) Besonderheiten bei Erbverträgen i.S.d. Art. 25	
EuErbVO	85
3. Änderung und Widerruf der letztwilligen Verfügung	85
4. Abgrenzung zur materiellen Wirksamkeit im Einzelnen	86
II. Zulässigkeit und materielle Wirksamkeit	87
1. Zweckbestimmung	87
2. Anwendungsbereich: Verfügung von Todes wegen	88
a) Begriff	88
aa) Ausschluss des Erbvertrages	88
bb) Verfügungen von Todes wegen	88
b) Gemeinschaftliche Testamente	88
3. Inhalt	89
a) Zulässigkeit	89
b) Materielle Wirksamkeit	89
c) Abgrenzung zur Formwirksamkeit	90
III. Rechtsfolgen und Wirkungen im Todesfall	90
1. Errichtungsstatut	90
2. Statutenwechsel	91
IV. Einzelfragen	92
1. Testierfähigkeit, Art. 26 Abs. 1 lit. a) und Abs. 2	
EuErbVO	92
a) Definition und Abgrenzung	92
b) Unwandelbarkeit der Anknüpfung (Art. 26	
Abs. 2 EuErbVO)	95
2. Beschränkungen der Verfügungsfreiheit zulasten	
bestimmter Personen, Art. 26 Abs. 1 lit. b) EuErbVO . . .	97
3. Stellvertretung, Art. 26 Abs. 1 lit. c) EuErbVO	99
4. Auslegung, Art. 26 Abs. 1 lit. d) EuErbVO	100
5. Willensmängel, Art. 26 Abs. 1 lit. e) EuErbVO	101
V. Rechtswahl	102
1. Abgrenzung zu Art. 22 EuErbVO	102
2. Der bei der Rechtswahl maßgebliche Zeitpunkt	104

3. Die Rechtswahlmöglichkeiten im Einzelnen	105
a) Isolierte Wahl des Errichtungsstatuts nach Art. 24 Abs. 2 EuErbVO	105
b) Isolierte Wahl des Erbstatuts nach Art. 22 EuErbVO	106
c) Wahl des Errichtungs- und des Erbstatuts nach Art. 24 Abs. 1 i.V.m. Art. 22 EuErbVO	106
VI. Änderung und Widerruf der letztwilligen Verfügung	107
1. Entsprechende Anwendung von Art. 24 Abs. 1 und 2 EuErbVO	107
2. Nachträglich eintretende Ereignisse	108
VII. Bestandsschutz für vor dem 17.8.2015 errichtete letztwillige Verfügungen	111
 F. Erbverträge und gemeinschaftliche Testamente	 113
I. Allgemeines, Entstehung, Systematik	113
II. Begriffe, Abgrenzungen	114
1. Definition des Erbvertrages	114
2. Vorliegen einer Vereinbarung, Einigung	114
3. Begründung, Änderung oder Entzug von Rechten	118
4. Beteiligung des Erblassers	118
5. Gegenleistung	120
6. Weitere Abgrenzungen, Einzelfälle	120
a) Gemeinschaftliche Testamente	120
b) Schenkungen auf den Todesfall	123
c) Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall	124
d) Testierverträge	125
e) Abgrenzung zu güterrechtlichen Vereinbarungen	126
III. Form des Erbvertrages	129
1. Allgemeines	129
2. Zulässigkeit des Erbvertrages als Formfrage?	132
a) Abgrenzung zwischen Art. 25 und Art. 27 EuErbVO	132
b) Anwendung im Einzelfall	134
IV. Materielle Wirksamkeit des einseitigen Erbvertrages	134
1. Materielle Zulässigkeit	135
2. Testier- bzw. Geschäftsfähigkeit	136
3. Gültigkeit des Vertragsschlusses	136
4. Auswirkungen von nach Vertragsschluss eintretenden Ereignissen	137
5. Auswirkungen einer Eheauflösung	138
6. Wirkungen des Erbvertrages zu Lebzeiten	141
a) Bindungswirkung	141

b) Beseitigung der Bindungswirkung	142
7. Auswirkungen eines Statutenwechsels	142
V. Materielle Wirksamkeit des mehrseitigen Erbvertrages	143
1. Abgrenzungsfragen	143
2. Materielle Zulässigkeit	145
3. Materielle Wirksamkeit und Bindungswirkung	146
VI. Besonderheiten bei Verzichtsverträgen	149
1. Form	149
2. Materielle Wirksamkeit	149
a) Abgrenzung zwischen Art. 25 Abs. 1 und Abs. 2 EuErbVO	149
b) Zulässigkeit eines wechselseitigen Verzichts	150
c) „Testierfähigkeit“ beim Erbverzicht	151
d) Zuwendungsverzicht	151
VII. Besonderheiten bei kollisionsrechtlicher Nachlasspaltung	152
VIII. Auslegung und Wirkungen des Erbvertrages im Todesfall	153
1. Auslegung	153
2. Wirkungen im Erbfall	153
IX. Rechtswahlmöglichkeiten im Erbvertrag	155
1. Wahl des Errichtungsstatuts nach Art. 25 Abs. 1 bzw. Abs. 2 Unterabsatz 1 i.V.m. Art. 22 EuErbVO	155
a) Allgemeines	155
b) Bindungswirkung der Rechtswahl	156
aa) Meinungsstand zu Art. 25 Abs. 2 EGBGB	157
bb) Beurteilung nach der EuErbVO	158
2. Rechtswahl nach Art. 25 Abs. 3 EuErbVO	160
3. Wahl des tatsächlichen Erbstatuts nach Art. 22 EuErbVO	161
4. Besonderheiten bei gemeinschaftlichen Testamenten?	162
5. Formulierungsbeispiele	164
a) Verschiedene Staatsangehörigkeiten, ein Deutscher, gewöhnlicher Aufenthalt in Deutschland	164
b) Verschiedene Staatsangehörigkeiten, ein Deutscher, gewöhnlicher Aufenthalt im Ausland	165
X. Ehe- und Erbverträge und andere mit einem Erbvertrag verbundene Verträge und Vereinbarungen	165
1. Zusammengesetzte Verträge	166
2. Unselbständige Bestandteile des Erbvertrages	168
XI. Zusammenfassendes Prüfungsschema	169

G. Pflichtteilsrecht	171
I. Anknüpfung an das Erbstatut	171
II. Rechtsvergleichender Überblick	171
III. Pflichtteilsvermeidungsstrategien	172
1. Nach bisherigem Recht	173
a) Erwerb von Grundbesitz in „pflichtteilsfeindlichen“ Ländern	173
b) Gesellschaftseinbringung von Vermögen	173
2. Unter Geltung der EuErbVO	174
H. Abwicklung der Erbschaft	177
I. Annahme und Ausschlagung	177
II. Auseinandersetzung des Erbes: Erbengemeinschaft, Teilung und Vermächtniserfüllung . .	179
III. Testamentsvollstreckung	181
Anhang: Rechtsvergleichender Überblick: Verbot von Erbverträgen, gemeinschaftlichen Testamenten und Erbverzichten in Europa . . .	185
Stichwortverzeichnis	193